

Sehr geehrte Abgeordnete des außenpolitischen Parlamentsausschusses,

„Nationalrat und Bundesrat haben die Aufgabe und das Recht, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen und ihre Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen. In Entschließungen können sie Wünsche über die Ausübung der Vollziehung äußern.“

Die aktuelle weltpolitische Situation ist voller Konflikte, mehrere Kriege töten und zerstören. In der Bevölkerung breitet sich die Sorge aus, dass die Diplomatie zu wenig zur Konfliktlösung eingesetzt wird. Das neutrale Österreich könnte dabei eine aktive Rolle übernehmen. Die österreichische Außenpolitik fällt aber nur dadurch auf, einseitige Standpunkte einzunehmen und kundzutun, auch zu den aktuellen Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten.

Der außenpolitische Parlamentsausschuss hat daher in diesem Bereich als Volksvertretung zu fungieren und die Vollziehung der Außenpolitik in ihrem Sinne zu verlangen. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung will, dass sich Österreich neutral aus den Kriegen heraushält und sich im Sinne der UNO-Regeln für friedensstiftende Diplomatie einsetzt. Das macht die Regierung weder bezüglich des russischen Angriffskrieges noch des Krieges im Nahen Osten. Es sind keine diplomatischen Friedensaktivitäten auf bilateralen Ebene, noch in der EU, in der OSZE und der UNO bekannt.

Aus den Protokollen der Sitzungen des außenpolitischen Ausschusses sind weder Kritik noch positive Anregungen zu friedensstiftender Außenpolitik zu erkennen. Die Diskussionen des Ausschusses werden auch nicht medial verbreitet. Dadurch werden die diesbezüglichen Sorgen der BewohnerInnen ignoriert, sodass sie unqualifizierter Meinungsbildung ausgesetzt sind, die keine Konfliktlösungen propagiert.

Außenpolitik ist besonders aktuell ein wichtiger Sicherheitsbereich und ist in der Demokratie im Sinne und zum Wohle der Bevölkerung auszuüben. Deshalb ist der außenpolitische Parlamentsausschuss aufgefordert, nicht nur seine Kontrollfunktion gegenüber den Handlungen/Unterlassungen des Außenministeriums auszuüben, sondern auch die Mehrheitsanliegen der Bevölkerung deutlich zu vertreten.

Die Partner des Aktionsbündnisses für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit fordern stellvertretend für viele eine aktive, friedensorientierte Außenpolitik im Sinne einer engagierten Neutralität Österreichs und schlagen eine Parlamentsenquete über Friedensarbeit und Außenpolitik mit Vertretern der Zivilgesellschaft vor.

Mit friedlichen Grüßen

DI.Dr. H.Peter Degischer
Rechte Wienzeile 15/10
A 1040 Wien
+43 676 3264095
peter@degischer.at

Schriftführer von
<http://abfang.org/>



AKTIONSBÜNDNIS FÜR FRIEDEN,
AKTIVE NEUTRALITÄT UND
GEWALTFREIHEIT
www.abfang.org